

**Antrag auf Anrechnung der Fehlzeiten (Härtefallantrag)
auf die Dauer der Ausbildung in den Gesundheits-
fachberufen**



Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG)
Dezernat G6
Postfach 90 02 36
14438 Potsdam

Kontakt:
Dezernat G6
LPA-GFB@LAVG.brandenburg.de

Eingangsvermerk des LAVG

1. Angaben zur Person

Name (Schreibung lt. Geburts- bzw. Heiratsurkunde)

Vorname (Schreibung lt. Geburts- bzw. Heiratsurkunde)

Geburtsname (falls abweichend vom Familiennamen)

Geschlecht

Geburtsdatum

Geburtsort (lt. Geburts-/Abstammungsurkunde)

Anschrift: Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

E-Mail

Telefonnummer (Zahlen bitte deutlich in Blöcke trennen)

Ausbildende Schule

2. Antrag

Aufgrund der Überschreitung der gesetzlich festgelegten Fehlzeiten stelle ich einen Antrag auf Anrechnung der Fehlzeiten (Härtefallantrag) für die Ausbildung zur/zum

im Ausbildungszeitraum vom

bis

Ich füge meinem Antrag folgende Unterlagen bei:

eigene Stellungnahme (Anlage 1)

Stellungnahme der Schule mit Eintragung entsprechender Fehlzeiten (Anlage 2)

Datum

Unterschrift

Sie können online unter folgenden Links die [Datenschutzerklärung](#) und die [Hinweise zur DSGVO beim Ausfüllen von Formularen des LAVG](#) abrufen.

3. Hinweise zum Antragsverfahren

Bitte beachten Sie die jeweiligen aktuellen Berufsgesetze mit dazugehöriger Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (z. Bsp.: § 13 PflBG, § 25 ATA-OTA-G).

Ablauf des Antragsverfahrens:

3.1 Antragstellung

Dem Antrag ist eine Stellungnahme von der antragstellenden Person hinzuzufügen. Eine Berücksichtigung kann nur erfolgen, wenn eine besondere Härte vorliegt und das Erreichen des Ausbildungsziels nicht gefährdet ist. Eine besondere Härte liegt vor, wenn außergewöhnliche, schwerwiegende, atypische und möglichst nicht selbstverschuldete Umstände vorliegen und diese eine sonstige Notlage hervorrufen würden. Die persönlichen Folgen der antragstellenden Person müssen über das Maß hinausgehen, das regelmäßig mit der Versagung der Prüfungszulassung für die Auszubildenden verbunden ist.

Die jeweilige Schule der antragstellenden Person übergibt den vollständigen Antrag/Stellungnahmen (S. 1-4) korrekt ausgefüllt und unterschrieben dem LAVG. Für die Berücksichtigung der Fehlzeiten ist es erforderlich, dass die antragstellende Person die Fehlzeiten nicht zu vertreten hat bzw. die Fehlzeiten entschuldigt sind. In der Stellungnahme sollte aufgeführt werden, wie die Schule den Ausbildungsstand der antragstellenden Person einschätzt und ob das Erreichen des Ausbildungsziels gefährdet ist.

Der Antrag auf Anrechnung von Fehlzeiten muss spätestens mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung vorliegen.

3.2 Entscheidung der Behörde über den Antrag

Die zuständige Behörde entscheidet nach pflichtgemäßen Ermessen, ob eine Anrechnung der Fehlzeiten möglich ist oder die Ausbildungszeit nach dem jeweiligen Berufsgesetz verlängert wird.

3.3 Bekanntgabe der Entscheidung

Die Entscheidung der Behörde wird schriftlich gegenüber der zu prüfenden Person und der Schule rechtzeitig zur Prüfungszulassung bekannt gegeben.

Der Antrag inklusive der Anlagen 1 und 2 ist im Original über die Schule an das LAVG zu stellen. Nur vollständige Antragsunterlagen können bearbeitet werden!

4. Stellungnahme antragstellende Person

Anlage 1 zum Härtefallantrag

Name, Vorname:

4.1 außergewöhnliche, schwerwiegende, atypische und möglichst nicht selbstverschuldete Umstände

4.2 persönliche Folgen der antragstellenden Person müssen über das Maß hinausgehen, das regelmäßig mit der Versagung der Prüfungszulassung für die Auszubildenden verbunden ist

Datum

Unterschrift

5. Stellungnahme Schule

Anlage 2 zum Härtefallantrag

Stempel der Schule:

5.1 Stundenübersicht		Theorie-Stunden	Praxis-Stunden
Summe der für die gesamte Ausbildung geplanten Stunden			
Fehlstunden	1. Ausbildungsjahr		
	2. Ausbildungsjahr		
	3. Ausbildungsjahr		
davon unentschuldigt			
Real geplante Stundenzahl an einem Ausbildungstag (z.B. 7h/Tag Theorie, 8h/Tag Praxis)			
wenn > 25% Fehlzeit im Pflichteinsatz – bitte ankreuzen (betrifft nur die berufliche Pflegeausbildung)			
bereits erbrachte Stunden – aktueller IST-Stand			
noch zu leistende bzw. geplante Stunden – SOLL-Stand (bis Ausbildungsende)			
Summe der bereits erbrachten und noch zu leistenden, geplanten Stunden			

5.2 Stellungnahme der Schule:

Empfehlung der Schule, dem Antrag zuzustimmen: ja nein

Datum:

Unterschrift Schulleitung